



## Bürgersinn *Religiöse – Säkulare*

### Nationalstreit

Dies sei ein Moment der Nationalgeschichte, so Präsident Trump am 12. Oktober in Washington zu konservativen Werte-Wählern: Werte werden sehr attackiert. Extrem Linksradikale, inner- und außerhalb der Regierung, zerlegten Amerikas Traditionen. Sie – verwerfen Prinzipien der Gründer aus der Unabhängigkeitserklärung; versuchten, Christen und andere Gläubige zu entmündigen; nehmen Gerichte, um Gesetze umzudeuten; unterhöhlen Demokratie, die sie nicht in Wahlen gewinnen können; indoktrinieren Kinder; setzen Machtmittel wie Steueramt gegen die Opposition ein. Bald habe er 182 Richter, bis 800 Km Grenze und neue Wirtschaftserfolge erzielt. Amerika werde nie Land des Sozialismus. Man bete Gott, nicht die Bürokraten an.

Wer ahnte, dass 170 Jahre nach der „Manifest“-Ansage des globalen Sozialismus ein US-Präsident zurückschlägt? Mehr Sozialismus wäre gut, so 43% der Amerikaner, wie zwölf Bewerber am 15. Oktober: Eine sieht sich als Kapitalist, andere als Sozialisten/Progressive, Millionäre darunter (Sanders helfen jetzt drei Linksaußen), und wollen Steuern<sup>+</sup> und Staat<sup>+</sup>. Haben sie gegen Trump Wahlchancen? Einige sehen ihr Ziel darin, ihn fraglich abzusetzen.

Glauben und Zivilgesellschaft, notierte Justizminister Barr am 11. Oktober, waren für die Gründer zentral. James Madison meinte die Kapazität jedes Individuums, sich zu limitieren und regieren. Soziale Ordnung gedeihe von unten durch Menschen, die freiwillig einer geteilten Wertemoral folgen. Freie Regierung erhalte sich nur durch Religiöse mit Disziplin der Selbstkontrolle nach Prinzipien. Auch John Adams betonte, die Verfassung sei nur für ein religiöses Volk. Dies bestätigte die Überwindung von Faschismus und Kommunismus. Keine Ordnung lebe ohne Mittel, die Einzelübergriffe im Zaum zu halten. Tue dies nur der Staat, ende Freiheit, Tyrannei folge. Ist es das Ringen zwischen Religiösen und Säkularen?

Judäo-christliche Moralstandards seien ultimativ brauchbare Regeln. Religion kultiviere Moral als Basis der Selbstregierung. Dies greifen in der Säkularära seit 50 Jahren säkular Militante an, darunter „Progressive“. Doch gebe es keinen Säkularkodex, der die Rolle der [vielfältigen] Religionen ersetze. Da wirkten Exzesse, auch Missbräuche in Sozialmedien.

### Syrien-Abzug

Zwar gab Trump am 11. Oktober \$50 Mio. zum Schutz von Christen und Minoritäten in Mittelost frei und verurteilte deren Dezimierung im Irak um 80% auf 250.000 – nach dem Krieg ab 2003. Heftig kritisiert er „lange Kriege“, Riesenverluste an Menschen und Mittel. Trifft er in Dover Familien, die um das Leben der Angehörigen trauern, bewegt es ihn tief. Zuvor vermochte Trump nicht, Präsident Erdoğan's Invasion am 9. Oktober abzublocken. Am 14. Oktober sagte er an, nach dem anti-IS-Sieg Militär aus Nordostsyrien zu holen, das Syrien verlässt. Ein Teil bleibt in Südsyrien's Basis at-Tanf gegen den IS. Der Rest weilt im Raum, um nicht Abzugsfehler 2014 zu wiederholen als der IS aufkam. Die Order zum Wirtschaftsboykott gegen Ankara ist da, geht Erdoğan destruktive Wege. Unakzeptabel sei es, weiter die Zivilisten, Infrastruktur und ethnische und religiöse Minoritäten zu zerstören. Das Haus stimmte am 16. Oktober 354:60 gegen Trumps Rückzug und Erdoğan's Aktionen.

Washington Verfassung 1787 Wiki



## Syrien-Ansätze

Trumps [Direktive](#) enthält einen Weg, den der Außenminister für Syrien durch Sanktionen freimacht: Waffenruhe, keine gewaltsame Umsiedlung, freier Zugang und politische Regelung des Konflikts: 1) ein glaubwürdiger, syrisch geführter konstitutioneller Prozess unter UN-Aufsicht, 2) UN-geleitete Wahlen gemäß der neuen Verfassung, frei und fair nach den höchsten internationalen Normen der Transparenz und Abrechenbarkeit, 3) die Entwicklung einer neuen syrischen Regierung, die repräsentativ ist, den Willen der Syrer darstellt. Jetzt passt sehr wenig vom pro-al-Asad Astana-Prozess zu den Kriterien dieser Regelung. Am Ende ziehen alle Truppen wie Amerikaner ab, vor allem Iraner – Syrien soll frei sein.

Während sich die kurdischen SDF-Truppen mit al-Asad im schweren Kompromiss verbündet haben, will Moskau keine direkte Konfrontation zwischen al-Asads Armee und den Türken. Der Kreml geht auf Schaukelkurs zwischen Ankara, Damaskus und Teheran. Sollte al-Asad durch Gegner einmal fallen, müssen auch Putins Truppen gehen. Nutznießer der Invasion ist der [IS](#), der bis 30.000 durch entflohenen [Jihadisten](#) aufbauen und sich [allseits](#) regulär und irregulär – auch Türkei, Europa – reorganisieren mag. Der [IS](#) nutzte seine Zeit.

## Boycott, Waffenruhe, anti-IS

Ankara wiederum besteht auf dem „Sicherheitskorridor“ 30 Km entlang der Grenze als künftiges Siedlungsgebiet für Syrien-Flüchtlinge in der Türkei. Das verstößt gegen jenen US-Boycott. Nach UN-Angaben flohen 190.000 Personen zum Süden, nur 2.000 zum Irak. Außenminister Pompeo und sein Amtskollege Asselborn bejahten, dass die EU infolge der Invasion keine Waffen an die Türkei liefere. Angela Merkel ersuchte ihn am [13. Oktober](#) um den Stopp der [Offensive](#). Dazu weilte Vizepräsident Pence in Ankara am [17. Oktober](#): 120 h Waffenruhe, friedliche Regelung; YPG-Abzug; anti-IS-Kampf; Stopp US-Boycotte.

Die Nato gerät in Zwickmühlen, wenn sich die Türkei und Syrien direkt bekämpfen. Das wäre Nato-Bündnisfall laut Artikel 5, jedoch auch Präsident Putins Trumpfkarte, der als Garant al-Asads nun samt Kurden insgesamt zugewinnt, aber rasch viel verlieren könnte. EU/Nato müssen sich regulär mit dem Kreml zu Türkei-Syrien koordinieren, mögen indes Israel einbeziehen, wo iranische Milizen intensiver versuchen, an den Golan aufzurücken.

## Rivalen

Am [13. Oktober](#) meinte Kanzlerin Merkel Berlin und Paris kooperieren auch in der Verteidigung im Geist, dass mit Londons Ausscheiden „uns natürlich auch potenziell ein Wettbewerber erwächst“, also neben China und Amerika Großbritannien. Berlin-Paris mögen EU-Motor in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, im [Bau](#) von Panzern und Flugzeugen sein. Am [16. Oktober](#) hielten sie [wieder](#) zu Irans Atompakt, „um ihn zu erweitern“. Präsident Macron [zeigte](#), wie sehr ihn Islamismus belastet. Aber auch wie leicht Berlin von Paris dominiert, nur Zahlmeister wird. Berlin verfehlte ureigene Wege. Akzeptiert es Pariser [Methoden](#)?

Da auch Elizabeth II. im Parlament [Brexit](#) zum [31. Oktober](#) Priorität gab, erfreut viele der [Brexit Deal](#). Nigel [Farage kritisierte ihn](#). Fraglich, ob London den Deal akzeptiert. Juncker beklagt Brexit als Gipfel einer kontinentalen Tragödie. Aber er war für den Schengenraum 2016 *vor* sicheren Außengrenzen, was Islamisten in der Pariser Polizeipräfektur, dem [Limburger](#) LKW-Jihadist und Rechtsextremen wie Halles Yom-Kippur-Mörder nutzte. Neben dem „[European Green Deal](#)“, sind im Fokus Zuzügler, [IS-Entfaltung](#), Präsident Putins Trio Türkei/Iran mit Proxies und Honkong/China.

[Brexit Deal](#) 16.10. Conservatives



[Wolfgang G. Schwanitz](#)